



## Gegen Wind und Flammen kämpfen

dpa | Meldung vom 13.01.2025



Klasse 5

Los Angeles (dpa) - Seit fast einer Woche kämpfen Einsatzkräfte gegen die Flammen. Mehrere Brände in Los Angeles müssen gelöscht werden. Die große Stadt liegt an der Westküste der Vereinigten Staaten von Amerika. Dieses Land nennt man auch: USA. Die Stadt Los Angeles liegt im Bundesstaat Kalifornien. Die Gegend ist auch bekannt dafür, dass dort viele Stars wohnen. Sie gehören zu den vielen Menschen, die von dieser Katastrophe betroffen sind.



Die Menschen mussten ihr Zuhause verlassen und sich in Sicherheit bringen. Zehntausende Gebäude wurden durch die Brände bereits zerstört. Menschen wurden verletzt oder kamen in den Flammen sogar ums Leben. Aber warum sind diese Feuer so schwer zu bekämpfen?

Das liegt zum einen daran, dass es in der Gegend seit Monaten nicht geregnet hat. Bäume und Sträucher sind vertrocknet und brennen leicht. Hinzu kommen kräftige Winde. Sie sorgen dafür, dass sich die Flammen schnell ausbreiten.

Als die Winde am Freitag etwas nachließen, gab es Fortschritte bei den Löscharbeiten. Doch zum Anfang dieser Woche soll der Wind wieder zunehmen. Wann die Feuer endlich gelöscht sind, ist also schwer zu sagen.

Ein weiteres Problem: Die Stadt Los Angeles hat bei der Feuerwehr gespart. Die Leiterin der Feuerwehr sagte: "Wir können den jetzigen Zustand nicht länger aufrechterhalten. Wir haben nicht genug Feuerwehrleute."

Zum Glück helfen nun auch Feuerwehrleute aus anderen Bundesstaaten. Außerdem seien Einsatzkräfte aus dem Land Mexiko bereits mit dem Flugzeug gekommen. Mexiko liegt südlich von Kalifornien. Auch Kanada schickt Hilfe. Das Land liegt im Norden von den USA. Kalifornien sei für diese Unterstützung unendlich dankbar.

Um Unterstützung wurde auch Donald Trump gebeten. Er wird bald wieder der Präsident der USA. Politiker aus Kalifornien haben ihn nach Los Angeles eingeladen. Er soll sich ein Bild von der Lage machen. Die Menschen erwarten Hilfe von der Regierung ihres Landes.